

Max Bubeck: Neue Heimat für seine Bikes und Trophäen downunder

von Mat Elvenkemper

In meiner Buchbesprechung der „Motorradbiographie“ (siehe Indian-News 96) hatte ich erwähnt, dass sich die legendäre 39er „4“ von Max Bubeck mittlerweile im Besitz des



australischen Sammlers Peter Arundel befindet. Ich hatte dies erst letztes Jahr in Schottland von Don Doody erfahren und seitdem bewegte mich die Frage, ob das Bike denn wohl eine würdige „Neue Heimat“ gefunden hat.

Mein zweiter Australien-Trips im Dezember 09/Januar 10 versetzte mich in die Lage, diese Frage mit einem eindeutigen JA zu beantworten. Da Jim Parker wie die meisten Australier über Weihnachten und Neujahr im Urlaub war, besorgte mir Conor Murphy, der „Club Captain“ des australischen Clubs freundlicherweise eine Audienz beim neuen Eigner. Peter Arundel ist definitiv kein Spekulant mit kurzfristigem Interesse an Gewinnmaximierung

sondern ein hochgradig vom Indian-Bazillus infizierter Zeitgenosse mit der Prognose „unheilbar und lebenslang“. Es gibt in der Welt allenfalls eine Handvoll Indian-Sammlungen auf diesem qualitativen und quantitativen Niveau.

Neben einer ganzen Reihe von 8-Ventilern (auch von der „anderen“ US-Marke) finden sich weitere Top-Raritäten in wechsel-, seiten- und kopfgesteuerter Bauart in der Sammlung. Seit Jahren besitzt der Melbourneer auch eine von weltweit zwei authentischen Bubeck „4“-Replikas (die andere ließ sich Jerry Hatfield bauen).

Neben der Original-Maschine



befand sich im Max-Paket auch „Old Blue“, der eigenhändig heftig modifizierte und bei vielen Enduros erfolgreich eingesetzte Vertical Twin, eine weiße 42er Sport Scout mit Stroker-Motor, die im Verlaufe der Jahrzehnte von Max gewonnenen Pokale, sein Helm und eine Vielzahl weiterer Devotionalien. Die Sport Scout hatte Max als bekennender Telegabel-Fan wie die „4“ mit einem Exemplar von Vard ausgestattet.

Wie auf den Fotos zu erkennen bzw. hoffentlich zumindest zu erahnen ist, präsentiert Peter Arundel die Bikes und Pokale von Max in einem Ambiente, welches dem Besucher das Gefühl gibt, einen Max Bubeck-Schrein zu betreten. Aber einen mit lebendem Inventar in artgerechter Haltung; sprich: alle Bikes sind selbstverständlich fahrtüchtig und als ob es eines Beweises bedurft hätte, wurde die Bubeck „4“ gestartet. Kick, kick, kick und der zwischen schrill-heiser und bassig variierende Sound-Mix erklang zum Finale der Andacht.



Indian BIKES
Manufactured Motorcycles & Parts

Presenting...

Ersatzteile & Restauration
Service & Literatur...
Chief / Four / Scouts & Verticals

Michael Schneider Am Mauerkopf 1 65812 Bad Soden
Tel. 06196-884919 Fax -884917
Email: info@indian-motocycles.de Internet: www.indian-motocycles.de

ZIPPELS MOTOREN

ÜBERHOLUNG UND TUNING

Tel.: 0 44 61 / 96 75 63

Fax: 0 44 61 / 96 75 64

E-Mail:

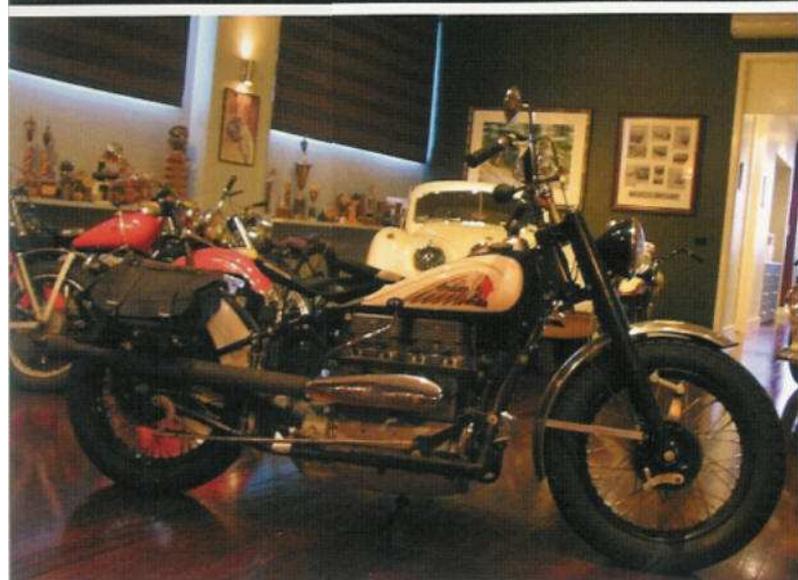
zippels-motoren@web.de



Indian



Bubeck4 mit Peter Arundel



Motorradikonen (Technik und Design aus den Jahren 1902 - 1939)

Buchempfehlung von Harry Lehmann

Ich hätte eine kleine Buchempfehlung: Es gibt von Stefan Knittel einen wunderschönen Bildband (hat mir der Weihnachtsmann auf Wunsch geschenkt) mit 50 Motorrädern der Baujahre 1902 - 1939. Unsere Hausmarke ist leider nur einmal vertreten, aber für den allgemeininteressierten Motorradfan ein Schmuckstück mit wunderschönen Bildern.

Hier die Daten: Motorradikonen (Technik und Design aus den Jahren 1902 - 1939) **Achtung:** es gibt noch ein zweites Buch mit dem Titel Motorradikonen (der Inhalt ist mir nicht be-

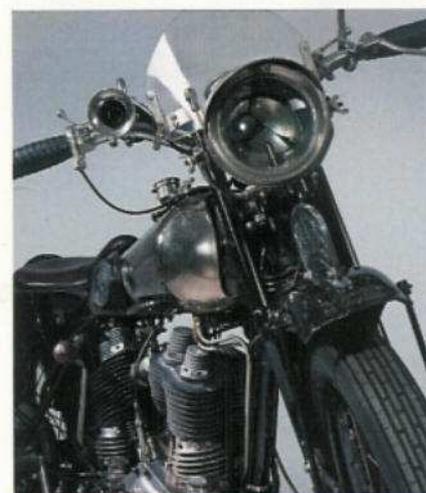
kannt) der vom gleichen Autor stammt.

Stefan Knittel
Delius Verlag
ISBN: 970-3-7688-5290-6
240 Seiten
Größe: ca. 27cm x 31cm x 3 cm
(dicker Wälzer)

Bilder über Bilder, allerdings wenig Text. Der Preis liegt bei 39,90 €

Liebe Grüße und ein erfolgreiches Indianjahr

Harry Lehmann



motorrad
 ikonon

Vom 24.11.2009 bis 11.04.2010
 Eine Ausstellung in der Autostadt in Wolfsburg

